Ressort: Finanzen

Täglich verenden 37.000 Schweine

Berlin, 19.01.2019, 05:00 Uhr

GDN - Jedes Jahr verenden in Deutschland 13,7 Millionen Schweine oder müssen notgeschlachtet werden, weil sie in Mastbetrieben oder beim Transport zu sehr leiden. Das geht aus einem wissenschaftlichen Gutachten der Universität Kassel im Auftrag der Grünen-Bundestagsfraktion hervor, das dem RedaktionsNetzwerk (Samstagausgaben) vorliegt.

Demnach erliegen die meisten der sogenannten Falltiere Erkrankungen, die maßgeblich mit der Haltung, Fütterung, Leistung und Züchtung sowie vor allem mit den Hygienebedingungen bei der Fleischproduktion zusammenhängen. Rund 92 Prozent aller konventionell gehaltenen Schweine weisen laut den Autoren des Gutachtens Beulen an den Gliedmaßen auf, die von der Haltung auf harten Böden herrührten. Rund 27 Prozent hätten Verletzungen an den Klauen. Die Grünen fordern Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) zu größeren Anstrengungen beim Tierschutz in der Land- und Ernährungswirtschaft auf. "Die Studie zeigt: Tierleid ist in den aktuellen Haltungsstrukturen vorprogrammiert. Daran wird das Pseudo-Label, das Julia Klöckner gerade ausarbeitet, nichts ändern", sagte Fraktionschef Anton Hofreiter dem RND. "Für echten Tierschutz brauchen wir den großen Wurf: eine Gesamtstrategie, die bessere Regeln für die Tierhaltung, gezielte Förderung einer besseren Agrarpolitik, eine verpflichtende Fleisch-Kennzeichnung und ein umfassendes Monitoring zum Zustand der Tiere in den Betrieben miteinander verknüpft", betonte Hofreiter. Friedrich Ostendorff, agrarpolitischer Sprecher der Fraktion, forderte ein Umdenken in der Landwirtschaft: "Zu lange wurden die Haltungsbedingungen einzig an der Wirtschaftlichkeit festgemacht. Die Lebensbedingungen der Tiere müssen verbessert werden", forderte Ostendorff. "Es kann doch nicht sein, dass jedes Jahr über 13 Millionen Schweine in den Ställen eingehen oder sie so leiden, dass sie notgetötet werden müssen. Das sind 37.000 Tiere pro Tag!" Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner plant die Einführung eines staatlichen Tierwohl-Kennzeichens für Fleisch im Supermarkt. Es sieht drei Stufen vor und soll voraussichtlich ab 2020 starten. Die Kriterien werden noch erarbeitet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-118676/taeglich-verenden-37000-schweine.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619